

Gott der Herr machte den Menschen aus einem Erdenkloße, und er blies ihm ein den lebendigen Odem in seine Nase, und also ward der Mensch eine lebendige Seele.

¶ Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden gegen Morgen und setzte den Menschen darein, den er gemacht hatte. Und Gott der Herr gebot dem Menschen und sprach: „Du sollst essen von allerlei Bäumen im Garten, aber vom Baume des Erkenntnisses Gutes und Böses sollst du nicht essen. Denn welches Tages du davon issest, wirst du des Todes sterben.“ ¶ Und Gott der Herr sprach: „Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehülfin machen, die um ihn sei.“ Denn als Gott der Herr gemacht hatte von der Erde allerlei Tiere auf dem Felde und allerlei Vogel unter dem Himmel, brachte er sie zu dem Menschen, daß er sähe, wie er sie nennete. Denn wie der Mensch allerlei lebendige Tiere nennen würde, so sollten sie heißen. Und der Mensch gab einem jeglichen Vieh und Vogel unter dem Himmel und Tiere auf dem Felde seinen Namen. Aber für den Menschen wurde keine Gehülfin gefunden, die um ihn wäre. / Da ließ Gott der

Herr einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er entschlief. Und nahm seiner Rippen eine und schloß die Stätte zu mit Fleische. Und Gott der Herr baute ein Weib aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm. Da sprach der Mensch: „Das ist doch Bein von meinen Beinen und Fleisch von meinem Fleische. Man wird sie Mannin heißen, darum, daß sie vom Manne genommen ist. Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seinem Weibe hangen, und sie werden ein Fleisch sein.“ ¶ Und sie waren beide nackt, der Mensch und sein Weib, und schämten sich nicht. Und die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der Herr gemacht hatte, und sprach zu dem Weibe: „Ja, sollte Gott gelagt haben, ihr sollet nicht essen von allerlei Bäumen im Garten?“ Da sprach das Weib zur Schlange: „Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten, aber von den Früchten des Baumes

H E I N R I C H J O S T

Buchseite aus der Manuskript-Gotisch der Bauerschen Gießerei
A Book-page in the Bauer Foundry's Manuscript Gothic

55